

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 20 (1913)
Heft: 18

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Blätter“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 2. Mai 1913. || Nr. 18 || 20. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. Rektor Reiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren Paul Dieboldler Rickenbach (Schwyz) und Laur. Rogger, Hüllich, Herr Lehrer J. Seiz, Amden (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln. Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten, Inserat-Aufträge aber an H. Haafenstein & Bogler in Luzern

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.

Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung, Einsiedeln.

Krankenkasse des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz:

Verbandspräsident Hr. Lehrer J. Desch, St. Fiden; Verbandskassier Hr. Lehrer Alf. Engeler, Sachen-Bonwil (Cheq IX 0,521).

Inhalt: De pfiffig Hansli. (Gedicht.) — Pädagog. Briefe aus Kantonen. — Schulmitteilungen. — Inserate.

* De pfiffig Hansli.

(Appenzeller Mundart.)

S'erstmol i sim junge Lebe
Chond de Hansli hüt i d'Schuel,
Mit de Händ in Hofesäcke
Sitzt er bräteweg i Stuehl.

Mit de große blaue Auge
Luegt er g'wöndri omenand
Zu de Gofa, of de Lehrer,
Hendri, vöri, döt a d'Wand.

„Sägid jetze, we n ehr häfid,
Mueß halt wesse, wer ehr sönd,
Chan i allne d'Name säge
Wenn ehr morn denn wieder chönd!“

Also seit der Lehrer fröntli,
Hansli aber ist oföd, *)
Alli Schüeler sägid's losti,
Hansli seit: „Seb säg der nöd!“

„Ond wo sönd ehr au deheme,
Säged mir, ehr liebe Mäs!“
Hansli rüeft mit schlauer Miene:
„Deheme bin i jo — jo — bi üs!“

*) unwirsch.